

Gelungener Saisonstart von Franz Wittmann jun.



Wie schon am Freitag angekündigt, startete Wittmann jun. am zweiten Tag der Rallye eine Attacke – durchaus mit Erfolg, auf den Prüfungen 13 und 14 war er jeweils bester Österreicher und konnte damit Raimund Baumschlager in der Gesamtwertung überholen und lag zu diesem Zeitpunkt nur noch 15 Sekunden hinter einem Podestplatz.

Da man aber mit lediglich zwei richtigen Reifensätzen um einen zu wenig hatte, musste der junge Ramsauer wie schon am Vortag die zweite Runde mit den gleichen Pneus fahren und verlor auf den folgenden beiden Prüfungen viel Zeit. „Die Reifen bauten leider viel zu viel ab, auf der vierten Prüfung konnten wir nur noch drüberrollen...“, war Wittmann jun. im Service doch etwas enttäuscht. Der Zeitverlust auf besagter Prüfung betrug 1:24 Minuten, womit die Chance, doch noch einen Podestplatz und vielleicht bester Österreicher zu werden, dahin war.

Auf den beiden abschließenden Prüfungen, der Königs-SP Gutau – Aisttal über 28,61 Kilometer, die zweimal gefahren wurde, beschränkten sich Wittmann/Ettel, ihren zweiten ÖM-Platz zu halten. Ein Vorhaben, welches mit den SP Zeiten 5 und 6 auch gelang und dementsprechend glücklich war man auch im Ziel in Freistadt: „Ich bin total happy, dass wir hier so gut abgeschnitten haben! Die Zeiten waren teilweise recht gut und wir konnten zeigen, dass wir nicht nur in einem Gruppe A-Auto schnell sein können. Bei der Gelegenheit möchte ich mich bei meinem Co Bernhard Ettel bedanken, der wieder eine fehlerfreie Leistung ablieferte und mich immer zur richtigen Zeit puschte bzw. einbremste. Und natürlich bei BRR, die mir ein sensationelles Auto hingestellt haben – Danke!“

Nach dem gelungenen Meisterschaftsauftakt ist die Vorfreude auf die nächste Rallye natürlich schon jetzt groß: „Ich hoffe, dass wir auch im Lavanttal wieder mit einem konkurrenzfähigen Auto am Start stehen werden. Es macht schon verdammt viel Spaß, mit solch einem Gerät Rallye zu fahren!“

Endstand nach 18 Sonderprüfungen

01. Vaclav Pech/Petr Uhel (CZ) Mitsubishi Lancer Evo IX 3:17:46,9 Std.
02. Pavel Valousek/Zdenek Hruza (CZ) Mitsubishi Lancer Evo IX +52,1 Sek.
03. Raimund Baumschlager/Th. Zeltner (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +2:37,0 Min.
04. Jani Paasonen/Aki Maaranen (Fin) Mitsubishi Lancer Evo IX +4:11,2 Min.
05. Franz Wittmann jun./B. Ettel (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +4:17,3 Min.
06. Kris Rosenberger/Tina-Maria Monego (Ö) VW Polo S2000 +5:55,5 Min.
07. Karel Trojan/Petr Rihak (CZ) Mitsubishi Lancer Evo IX +6:15,6 Min.

08. Peter Gavlak/Milos Hulka (Slk) Mitsubishi Lancer Evo IX +6:51,9 Min.

09. Vaclav Arazim/Julius Gal (CZ) Mitsubishi Lancer Evo IX +6:58,7 Min.

10. Hermann Gassner/Karin Tannhäuser (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +7:13,2 Min.

Meisterschaftsstand (Division I) nach einem von acht Läufen:

1. Raimund Baumschlager (Mitsubishi) 20 Punkte

2. Franz Wittmann jun. (Mitsubishi) 17 Punkte

3. Kris Rosenberger (VW) 14 Punkte

4. Ernst Haneder (Mitsubishi) 12 Punkte

5. Johannes Keferböck (Mitsubishi) 11 Punkte

6. Mario Saibel (Mitsubishi) 10 Punkte

7. Michael Kogler (Mitsubishi) 9 Punkte

8. Markus Benes (Subaru) 8 Punkte

9. Bernhard Jahn (Subaru) 7 Punkte

10. Robert Zitta (Subaru) 6 Punkte